



Markus Jehle beschreibt auf der CD **Astrotrends** (inhaltlich und als Sprecher in wohltuender Sachlichkeit) sehr eindrucksvoll die Bandbreite möglicher Auslösungen der wichtigsten Planetenkonstellationen, deren Ergebnisse wir zum Teil schon jetzt erfahren, die uns aber vor allem im Verlauf des zweiten Jahrzehnts des 21. Jahrhunderts erwarten.

Es spricht für die Seriosität des Autors, dass er sich nicht, wie andere Autoren regelmässig zum Jahreswechsel, auf konkrete Prognosen einlässt, sondern unmissverständlich feststellt, dass uns die Zukunft nur das bringen wird, was wir ihr geben. Das heisst, nicht die Sterne bestimmen unser Schicksal, sondern wir bestimmen als Menschen unser Schicksal selbst. Dabei sind wir jedoch wohlberaten, sowohl die Signaturen des Himmels als auch und nicht minder die Signaturen unserer irdischen Wirklichkeit als nachdrücklich bestimmende Faktoren zu beachten.

Ausgehend vom Eintritt Plutos ins Zeichen Steinbock und in der Folge den Wechseln von Uranus in Widder (2010) und Neptun in Fische (2011) – und anhand einer Fülle einzelner Planetenzyklen der Langsamläufer, unter anderem Uranus/ Neptun, Jupiter/Uranus, Jupiter/Neptun, Jupiter/Pluto, Jupiter/Saturn – entwirft Jehle ein umfassendes astrologisches Szenario, unter dessen – symbolisch zu verstehenden – Auswirkungen sich eine neue Weltordnung etablieren wird. Besondere Aufmerksamkeit widmet er dabei der Bedeutung des Grossen Kreuzes (2010).

Im Schwerpunkt umfasst seine in sieben Themenbereiche gegliederte Vorschau mögliche Entwicklungen im mundanen Bereich, die er jedoch auch immer mit Hinweisen auf individuelle Auswirkungen verknüpft. Es schmälert den Wert der klugen und umfassenden Interpretationen nicht, wenn man den Hörern (aus eigener Erfahrung) empfiehlt, beim Abhören der CD eine entsprechende Horoskopvorlage bereitzuhalten, um sich von den beschriebenen Zyklen auch einen vertiefenden optischen Eindruck zu verschaffen.

–Peter Schlapp